

Dank und Verpflichtung

Die Hochwasserkatastrophe der Elbe und ihrer Nebenflüsse hat unser Deutsches Rotes Kreuz vor eine seiner größten Herausforderungen gestellt. Rund 8 000 Helferinnen und Helfer waren im Einsatz und dies, wie ich mich zum Teil selbst überzeugen konnte, unter wirklich harten Bedingungen.

Allen, die unter dem Zeichen des Roten Kreuzes unseren betroffenen Landsleuten und Nachbarn geholfen haben, dankt das DRK-Präsidium aufrichtig und von ganzem Herzen. Wir können gegenwärtig mit bescheidenem Stolz feststellen, dass der Einsatz des Deutschen Roten Kreuzes beim Elbe-Hochwasser mit dazu beigetragen hat, dass unsere Landsleute ihre Spenden in großem Umfang dem Deutschen Roten Kreuz anvertrauen. Dies ist eine große Verpflichtung für unsere weitere Arbeit.

Eine Reihe unserer Verbandsgliederungen, namentlich im Bereich der Landesverbände Sachsen und Sachsen-Anhalt, hat schwere Schäden an den eigenen Einrichtungen und an dem mobilen Gerät hinnehmen müssen. Wir würden dem Grundsatz der Solidarität im Roten Kreuz besonderes Gewicht verleihen, wenn wir nach unserem hervorragenden Einsatz nun auch unsere eigenen Verbandsgliederungen wieder in die Lage versetzten, die wichtigen Aufgaben des Roten Kreuzes zu erfüllen.

Wir würden dem Grundsatz der Solidarität im Roten Kreuz besonderes Gewicht verleihen, wenn wir nach unserem hervorragenden Einsatz nun auch unsere eigenen Verbandsgliederungen wieder in die Lage versetzten, die wichtigen Aufgaben des Roten Kreuzes zu erfüllen.

Wir würden dem Grundsatz der Solidarität im Roten Kreuz besonderes Gewicht verleihen, wenn wir nach unserem hervorragenden Einsatz nun auch unsere eigenen Verbandsgliederungen wieder in die Lage versetzten, die wichtigen Aufgaben des Roten Kreuzes zu erfüllen.



Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Knut Ipsen
DRK-Präsident

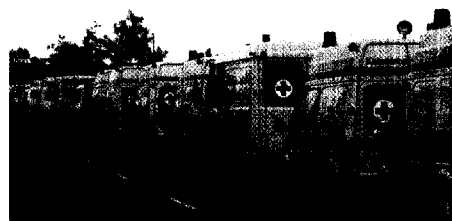


TITELFOTOS: AP/SCHUBERT/DRK-ARCHIV

Titel
So groß wie das Ausmaß der Flut war auch die Hilfsbereitschaft der Deutschen



Ab Seite 10
Eine ungewöhnliche Wetterlage über Mitteleuropa löste die Flutkatastrophe aus. Überall entlang der Elbe war das Rote Kreuz im Einsatz



Seite 46
Der 43. Bundeswettbewerb Erste Hilfe endete mit einer Überraschung



AKTUELL

Nachrichten	4
Angebote,	7
Nachgelesen	8

FLUTBERICHT

Nach der Flut	10
Das Wasser kommt	
Schauplatz Erzgebirge	12
Unter der Luftmassengrenze	14
Einsatzflut bei der Wasserwacht	15
Evakuierungs-Kraftakt	16
Warnstufen beim Katastrophenalarm	17
Bereit und im Einsatz	
Ehren-Einsatz an der Elbe	18
Zwei Decken pro Bett	19
Bewährungsproben in Torgau	20
Näher zusammenrücken	21
Sandsackarbeit in Torgau	21
Vielfältige Hilfe	
Auskunft mit Hindernissen	22
Hilfszugeinsatz und Erholungscamp	24
Hunger stillen beim Roten Kreuz	25
Sachspenden	
Treffpunkt Dorfmitte	26
Gold nach Pockau gebracht	26
Hilfsgüter stapeln sich	27
Windeln und Wintermäntel	27
Nagelneuer Hausrat	28
Nothilfepakete für Bangladesch	29
DRK-Hilfe für Albanien	29
Haarschneiden für Flutopfer	30
Spender und Empfänger	
Im DRK-Beratungsmobil	31
Hamburger für Hochwasseropfer	32
Hilfsaktionen machen Mut	33
Dank und Konsequenzen	
Brücken, Bockwurst und Buletten	34
Bescheiden ohne Ballermann	36
Wer schützt die Helfer?	37
Lehren aus dem Hochwasser	38
Medien stärkten Rotkreuz-Image	39

ÖFFENLICHKEITSARBEIT

Rotkreuz-Museum in München	40
----------------------------	----

VERBANDESENTWICKLUNG

Strategischer Fragebogen (Schluss)	
Zwang zum Handeln	42

SOZIALARBEIT

Ausgezeichnetes Integrationsprojekt	45
-------------------------------------	----

GEMEINSCHAFTEN

Deutschlands beste Lebensretter	46
---------------------------------	----

AUSLANDSHILFE

Katastrophen-Vorsorge im Iran	48
-------------------------------	----

MAGAZIN

Aus den Verbänden	50
Menschen	56
Literatur	57
Historisches Stichwort	58
Impressum	58
Cartoon	59